

Kunstroute Weser-Göhl

Parcours de l'Art > Kunstroute Weser-Göhl' – SO 2. Juli 2017 - Entrée libre!

Am Sonntag, d. 2. Juli zwischen mind. 14 und 17 Uhr warten folgende partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren geschätzten Besuch:

- **Atelier und Skulpturengarten „Kraftwerk“ Gertrude Kraft**, Kirchstr. 11a, B-4730 Hauset
- **Benjamin Fleig, Galerie vorn und oben**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis
- **Skulpturenhügel Birgitta Lancé**, Senserbachweg 210, 52074 Aachen-Lemiers
- **Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen, Belgien
- **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- **Atelier I.S.**, Inge Sauren, Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- **Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- **Kunst und Kultur im Köpfchen** - KuKuK e.V. / V.o.G., Eupener Straße 420, D-52076 Aachen / Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren
- **Fondation Peter Paul J. Hodiament**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.
- **Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding-Püsche**, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis
- **Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- **Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- **Atelier Prof. Wolfgang Binding**, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten

- **Pause im Juli:** Kulturzentrum Alter Schlachthof Eupen, Rotenbergplatz 17, B-4700 Eupen

- **Pause bis einschl. September:** Atelier im "Grundhaus Aachen" Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff, Lütticher Str. 281, D-52074 Aachen

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Atelier und Skulpturengarten „Kraftwerk“ Gertrude Kraft, Kirchstr. 11a, B-4730 Hauset – Das Thema ihrer Arbeit ist der Mensch. Als Kopf, als Figur, als Büste, als Mutter mit Kind, gepaart oder auch in Gruppen. In den verschiedenen Materialien Ton, Gips, Beton, Bronze, doch auch als Zeichnung und Malerei kommt dieses Thema immer zum Ausdruck. Geöffnet: 1. Sonntag im Monat 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.
www.dreieck-ev.de/node/150

Skulpturenhügel Birgitta Lancé, Senserbachweg 210, 52074 Aachen-Lemiers: Der Skulpturenhügel - ein Ausstellungsort mitten in einer Hügellandschaft. Ein Weg mit Skulpturen und Skulpturenplätzen führt in die Höhe mit Blick auf die niederländische Landschaft. Kunst und Natur gehen spannende Verbindungen ein. Kunst wird direkt in der Natur erfahrbar. Öffnungszeit: 1. SO im Monat: 14 – 17 Uhr.
www.skulpturenhuegel.de

Kloster Garnstock, Route d'Eupen 191, B-4837 Baelen: In der Kapelle des ehem. Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen - von Anton Wendling beispielsweise die holzgeschnitzten Altarbilder. Maria Hasemeier – Eulenbruch aus Raeren schuf die drei Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, die 14 Kreuzweg-Stationen und den Schmerzensmann im Eingangsbereich. Den überlebensgroßen Christusphorus als Fresko auf der Nordinnenwand und zwei Holzaltarbilder malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Geöffnet von 10-17 Uhr. Kostenlose Führung um 15

Kunstroute Weser-Göhl

Uhr. Parkmöglichkeiten am Ende der Hochstraße und vor dem Ende der Congogasse, rechts auf der Garnstockwiese. Nähere Informationen unter: www.garnstock.jimdo.com

Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Str. 420, Aachen: Im ehem. Deutschen Zollhaus ab Sonntag, 02.07.2017 (12.00 Uhr Vernissage) - 13.08.2017 „Verlorene Augenblicke“ – Ilse Krischer, Eynatten. Diese Ausstellung zeigt: hier geht jemand mit anderen Augen durch die Welt. Unsere gewohnte Sichtweise verschließt uns oft den Blick auf Menschen und Dinge, die einer langen Betrachtung und das Denken darüber wert sind. „Meine Fundstücke zahlreicher Streifzüge am Strand, bei Reisen an Orte, wo die Vergangenheit wohnt, werden zum „Strandgut der Erinnerungen“. Es gibt viele Dinge, die der Zufall aufgespürt hat - aber keines wird dem Zufall überlassen. Komponiert in verglasten Objekten, und in meinen Sinnzusammenhang gestellt, bieten Dinge aus Kindheit und Erlebtem Anregung zu Traum, Erfindung und Formulierung von Geschichten, die uns anrühren, und etwas in uns auslösen. Lassen Sie sich auf diese im „Objekt wohnende“ Welt ein, ist es, als höre man die Melodie, die diesen erdachten Geschichten Leben verleiht. Oft ist es die Dichte des Traums, die metaphysische Leidenschaft, die hier ihren sicheren Ausdruck findet. Eine endlose, zeitlose Arbeit, die am hellen Tag die Arbeit des Traums simuliert, um dessen lyrische Gesetze zu entdecken“. Öffnungszeiten: Freitag/Samstag v. 14 bis 19 Uhr u. Sonntag v. 11 bis 19 Uhr sowie bei den KuKuK-Veranstaltungen.

Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals. Bis zum 9. Juli 2017 Kunstausstellung: „der Einzelne in seinen Netzen“. Gerda Zuleger und Menges-SPELL präsentieren mit ihrer Bilderserie eine künstlerische Auseinandersetzung mit den aktuellen Phänomen der exzessiven medialen Vernetzung und deren Folgen für den Einzelnen. Der Titel der Ausstellung signalisiert unüberschaubare und undurchsichtige Verstrickungen. Die Werke demonstrieren die Bedeutung der individuellen, auf Toleranz ausgelegten Kommunikation. Hinter dem Wirrwarr der Spritz-, Schleif- und Farblinien tritt die individuelle künstlerische Eigenheit zurück. Sie versinken in der maleischen Vernetzung, so dass der Betrachter nicht mehr erkennen kann, welcher Künstler seinen künstlerischen "Fußabdruck" hinterlassen hat. Lediglich die individuelle Signatur der Künstler ist der Rest des verbliebenen "Selbst". Die Farbintensität der ausgestellten Bilder symbolisiert die heute geradezu "schwarmartige" Freude, an dem Phänomen der alles umspannenden Vernetzung teilnehmen zu können. Der Eintritt zu Vernissage und Ausstellung ist frei. Öffnungszeiten der Kopermolen: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. www.dekopermolenvaals.nl

Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet: Hier kann man noch voraussichtlich bis Ende September 2017 die Große Ausstellung „Streit um's Galmei – 200 Jahre Neutral-Moresnet“ besichtigen. Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag: von 8 bis 12 Uhr; Mittwoch: von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr; Samstag und Sonntag: von 14 bis 18 Uhr. Am 1. Sonntag im Monat: Eintritt frei.

Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn: Atelier Ausstellung - die Künstlerin Inge Sauren zeigt in 5 Räumen attraktive Kunstwerke und in den Werkstattträumen den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14-18 Uhr und nach Vereinbarung. www.atelier-is.be

Fondation Peter Paul J. Hodiamont, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V. In dem von Peter Hodiamont († 2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Die neue Gastkünstlerausstellung im Künstler-Haus der Sonne: „KUNST-STÜCKE“ von Hans Rövenich und Stefan Waßong. In einer

Kunstroute Weser-Göhl

Gastkünstlerausstellung im Haus der Sonne in Baelen bei Eupen trifft fotorealistische Ölmalerei auf experimentierfreudige Mischtechnik. In seiner Liebe zu Landschafts- und Tiermotiven scheint sich Hans Rövenich aus Nideggen in seiner Detailtreue zu verlieren. Der Aachener Künstler Stefan Waßong hingegen mixt munter Drucktechnik mit Farbstift, Acryl- und Aquarellmalerei, wobei seine Experimentierfreudigkeit selbst die Rahmung vieler Bilder einschließt. An den folgenden drei Tagen können sie dieses Aufeinandertreffen im wunderschön gelegenen Schaffens- und Lebensmittelpunkts des 2004 verstorbenen Künstlers Peter Hodiamont miterleben und sich mit den beiden Gastkünstlern austauschen. Öffnungszeiten: Samstag 1. Juli 16.30 - 20 Uhr, Vernissage 17 Uhr; Sonntag 2. Juli 13 - 17 Uhr (Kunstroute Weser-Göhl); Sonntag 9. Juli 13 - 17 Uhr. Weitere Infos: www.fondation-hodiamont.org

Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis. Gezeigt werden Bronzen, Radierungen, Malerei und Zeichnungen von Stephanie Binding. www.stephanie-binding.de

Maison art Pütz in Montzen, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen stellt folgende Gastkünstler aus: Heike Ludewig, Düsseldorf, Malerei - Agii Gosse, Köln, pop art - Karl von Monschau, Mischtechnik und Wandinstallationen, Aachen - Angela Mainz, Herzogenrath, Objektkunst in Papier - Ralf Wierzbowski, Aachen, Malerei + Fotografie. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum auch auf Nachfrage die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden.

Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. <http://galerie.ramirezmaro.org>

Benjamin Fleig, Galerie vorn und oben, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis: Anya Janssen – The hour of the wolf in the land of milk and honey / Malerei & Mariko Saito – baka tensai / Malerei, Zeichnung, Kalligraphie. Die Frage, wie sich die Menschen auf sich selbst und ihre Umgebung beziehen und was ihre Entwicklung bestimmt, ist ein wiederkehrendes Thema in der Arbeit von Anya Janssen. Insbesondere hat sie die Grenzzone zwischen kultiviertem Verhalten und Instinkt – der sogenannten "Natur-Erziehungskontroverse" – aus verschiedenen Perspektiven erforscht. Die japanische Künstlerin Mariko Saito, die mit 22 Jahren aus Tokyo nach Paris kam, als ihr die Nischen im strengen System zu Hause zu eng wurden, entwickelte reduzierte und doch sinnliche Tuschzeichnungen, die das Spannungsfeld zwischen ihren japanischen Wurzeln und ihrer Unangepasstheit aufzeigen. Ausstellungsdauer bis 30.7.2017. Geöffnet nur zu Veranstaltungen, nach terminlicher Vereinbarung und jeden 1. Sonntag im Monat von 10 bis 22 Uhr. www.vornundoben.be

Atelier Prof. Wolfgang Binding, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten. Das Studio und der Skulpturengarten des bekannten Bildhauers Prof. Wolfgang Binding in Raeren-Eynatten, Johannesberg 101 steht bis zum 1. Oktober zwischen 14 u. 17 Uhr immer am ersten Sonntag des Monats für Besucher offen. Meist sind es die Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die ihn beschäftigen. Rund 20 Plastiken erwarten Sie im Garten, viele kleine und mittlere Formate im Atelier - dazu Zeichnungen aus den letzten Jahren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu